

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Napfrezept ist ein Unternehmen, welches sich auf die individuelle Ernährungsberatung von gesunden und kranken Hunden spezialisiert hat. Die Inhaberin von Napfrezept, Monika Hauptmann, bietet qualifizierte Dienstleistungen in diesem Bereich an.

§1 Geltungsbereich

Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für die Beratungsleistungen der Ernährungsberaterin für Hunde Monika Hauptmann im Folgenden genannt Napfrezept. Mit einer Anfrage an Napfrezept erkennt der Kunde diese AGB an.

Diese AGB gelten ausschließlich, insofern diese nicht durch schriftliche Vereinbarungen zwischen den Parteien abgeändert werden.

§2 Beratungsleistungen

Alle auf dieser Website und im individuellen Angebot angebotenen Leistungen sind Beratungsleistungen von Napfrezept. Die Beratungsleistungen sind Handlungsvorschläge mit dem Ziel, dem Kunden bestimmte Inhalte zur Ernährung seines Hundes zu vermitteln.

Die Vertragsdurchführung erfolgt nach Vereinbarung mit dem Kunden online, via Telefon oder per Email. Bei einer persönlichen Vor-Ort Beratung sind anfallende Anfahrtkosten gemäß §4 der AGBs durch den Kunden zu tragen.

Auftragssprache ist Deutsch, soweit nicht anders verabredet.

Gegenstand des Vertrages ist die Erbringung einer Beratungsleistung und nicht das Erreichen eines bestimmten körperlichen Ergebnisses. Der Umfang der Beratungsleistung entspricht dabei dem zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses beschriebenen Leistungen. Die beauftragten Leistungen gelten als erbracht, wenn die erforderlichen systematische Befragungen und Beratungen durchgeführt sowie die beschriebenen Dokumentationen dem Kunden zur Verfügung gestellt worden sind.

Die Bereitstellung von Dokumenten erfolgt ausschließlich in digitaler Form. Ist im Leistungsumfang eine Betreuungszeit vereinbart, beginnt diese mit Übergabe der Dokumente an den Kunden; das Ende der Betreuungszeit wird dem Kunden schriftlich mitgeteilt.

Die Erbringung einer Leistung erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen. Für etwaige Verzögerungen oder Einschränkungen aufgrund höherer Gewalt, technischer Störungen oder anderer unvorhersehbarer Ereignisse wird keine Haftung übernommen.

Die Annahme und Ausführung eines Angebots erfolgen vorbehaltlich der zeitlichen Verfügbarkeit zum Zeitpunkt der Auftragsbestätigung.

Napfrezept behält sich das Recht vor, den Leistungsumfang nach Rücksprache mit dem Auftraggeber anzupassen, falls sich während der Laufzeit unvorhergesehene Anforderungen oder Bedingungen ergeben.

Der Kunde verpflichtet sich im eigenen Interesse, alle relevanten Angaben (alle Informationen zum Hund, u.a. zur Ernährung, Lebensumstände, Krankheiten) wahrheitsgemäß und vollständig zu machen und körperliche Beeinträchtigungen, Krankheiten und gesundheitliche Probleme offen zu legen. Der Erfolg der Hundeernährungsberatung hängt wesentlich von der Mitarbeit des Kunden ab und kann nicht garantiert werden. Die Berechnung von Nährstoffgehalten von Fertigfuttermitteln erfolgen auf Basis im Internet verfügbarer Analysewerte des jeweiligen Herstellers oder der Kontaktaufnahme mit dem Hersteller. Sollten diese nicht in vollständiger Form vorliegen, wird der Kunde darüber informiert.

Insofern körperliche Aktivitäten für den Hund vereinbart werden sollten, so sind diese vom Kunden eigenverantwortlich und auf eigenes Risiko durchzuführen.

Die Beratungsleistungen und Informationen stellen keine medizinische Beratung dar. Sie ersetzen keine tierärztliche, psychotherapeutische oder physiotherapeutische Diagnose, Beratung oder Behandlung, sondern sind lediglich ergänzend und unterstützend. Die Teilnahme an den Beratungsdienstleistungen ist freiwillig und erfolgt auf eigenes Risiko.

Die Termine erfolgen ausschließlich nach Vereinbarung. Der vereinbarte Termin muss spätestens 24 Stunden vor der vereinbarten Zeit abgesagt werden. Für die nicht wahrgenommenen Termine kann ein Aufwand von € 10,- in Rechnung gestellt werden.

Napfrezept behält sich vor im Krankheitsfall oder bei anderen unvorhersehbaren oder unzumutbaren Umständen eine Verschiebung des Termins durchzuführen.

§3 Schweigepflicht

Napfrezept ist zur Verschwiegenheit über alle im Beratungsgespräch besprochenen Angelegenheiten verpflichtet. Dies gilt auch über das Ende der Ernährungsberatung hinaus. Eine Entbindung von der Schweigepflicht gegenüber behandelnden Tierärzten, Hundetrainern, Verhaltensmedizinern oder anderen Personen bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Kunden.

§4 Preise und Anfahrtkosten

Napfrezept stellt dem Kunden die Beratungsleistungen nach den jeweils aktuellen Preisen (abrufbar unter www.napfrezept.de) in Rechnung. Gemäß UStG § 19 wird keine Umsatzsteuer erhoben und wird daher auch nicht ausgewiesen. Sollte eine Beratung vor Ort nach Vereinbarung erfolgen, so sind Anfahrtkosten für Vor-Ort-Beratungen mit € 0,80 pro gefahrenen Kilometer (Hin- und Rückfahrt) zu vergüten.

§5 Vertragsabschluss

Beim Vertrag zwischen Napfrezept und dem Kunden handelt es sich um einen Dienstleistungsvertrag.

Eine Kontaktaufnahme oder Anfrage stellt noch keinen Vertragsabschluss dar. Ein verbindlicher Auftrag (Vertrag) kommt zustande, sobald der Kunde eine verbindliche Bestellung schriftlich aufgibt (d.h. das entsprechende Formular unterzeichnet per Email an Napfrezept zurücksendet) bzw. Napfrezept den Eingang schriftlich per Email bestätigt hat.

Die Dauer der Leistungserbringung beträgt in der Regel ca. 7-10 Werktage nach Ablauf der gesetzlichen Widerspruchsfrist von 14 Tagen (siehe dazu §9 der AGBs). Abweichungen hiervon werden dem Kunden im Angebot mitgeteilt.

§6 Zahlungsmodalitäten

Die Beratungsleistungen müssen per Überweisung bezahlt werden. Die Zahlung des Honorars für die in Auftrag gegebenen Beratungsleistungen hat in der vereinbarten Höhe per Vorkasse zu erfolgen. Der ausgewiesene Rechnungsbetrag ohne Abzug in einer Summe fällig. Der Endpreis enthält keine Umsatzsteuer gemäß § 19 UStG.

Die Rechnungsstellung erfolgt ausschließlich per Email.

§7 Datenschutz

Die Kundendaten werden absolut vertraulich behandelt. Die zur Verfügung gestellten Kundendaten werden ausschließlich für die Beratung und die Kommunikation mit dem Kunden verwendet. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Detaillierte Informationen zum Datenschutz sind der zu unterzeichnenden Datenschutzerklärung zu entnehmen.

§8 Gewährleistung / Beratungsbedingungen / Haftungsausschluss

Die Umsetzung und Durchführung der Empfehlungen von Napfrezept liegen in der Verantwortung des Tierhalters.

Alle Maßnahmen werden mit größtmöglicher Sorgfalt und unter Beachtung anerkannter ernährungswissenschaftlicher Erkenntnisse und Grundsätze durchgeführt, es kann jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben übernommen werden.

Der Kunde ist darüber informiert, dass eine Ernährungsberatung keine ärztliche Behandlung ersetzen kann. Außerdem ist er darüber informiert, dass die Berechnungen immer mit Durchschnittswerten von Nahrungsmitteln berechnet werden, die tatsächlichen Nährwerte unterliegen natürlichen Schwankungen, die im Plan nicht berücksichtigt werden können. Die Hundeernährungsberaterin ist bemüht, die Ernährungsberatung (u.a. Ernährungsplan) nach aktuellen ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen zu gestalten und dem Kunden hierfür alle notwendigen Informationen zur Verfügung zu stellen.

Im Rahmen einer Ernährungsberatung von Hunden wird die allgemeine Sorgfalt angewendet. Die Ernährungsberatung sowie Ernährungspläne erfolgen auf Grundlage der durch den Kunden zur Verfügung gestellten Daten (Angaben zum Hund, Gesundheitszustand etc.). Der Kunde ist verpflichtet, den Ernährungsberater über etwaige gesundheitliche Einschränkungen, Erkrankungen, Allergien oder Unverträglichkeiten unaufgefordert vor dem Beginn der Beratungseinheit zu informieren. Sollten plötzliche Gesundheits- oder Befindlichkeitsstörungen auftreten, so ist er Kunde verpflichtet, den Ernährungsberater umgehend darüber in Kenntnis zu setzen. Eine Heilung des Tieres wird nicht geschuldet. Ein Erfolg einer Ernährungsberatung kann nie in Aussicht gestellt werden.

§9 gesetzliches Widerrufsrecht

Widerrufsrecht

Der Kunde hat das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Kunde dem Vertragspartner (Napfrezept, Monika Hauptmann, Spitalhofstraße 26, 85051 Ingolstadt, Email: info@napfrezept.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über den Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Der Kunde kann dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Kunde die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn der Kunde diesen Vertrag widerruft, hat Napfrezept die bereits erhaltenen Zahlungen, einschließlich der Lieferkosten unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf dieses Vertrags bei Napfrezept eingegangen ist. Für die Rückzahlung verwendet Napfrezept dasselbe Zahlungsmittel, das der Kunde bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn mit dem Kunden wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden dem Kunden wegen der Rückzahlung Entgelte berechnet.

Hat der Kunde verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so hat der Kunde Napfrezept einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem der Kunde Napfrezept von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrages unterrichtet, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn der Kunde den Vertrag widerrufen will, dann ist dieses Formular auszufüllen und an Napfrezept zu senden.)

An Napfrezept, Monika Hauptmann, Spitalhofstraße 26, 85051 Ingolstadt,
Email: info@napfrezept.de

Waren (*)/ die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

Bestellt am (*)/erhalten am (*)

Name des/der Verbraucher(s)

Anschrift des/der Verbraucher(s)

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum

(*) Unzutreffendes streichen

§ 10 Schutz des geistigen Eigentums / Nutzungsrechte an Beratungsunterlagen inkl. Bild- und Videomaterial

Eine Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Weitergabe aller im Rahmen der Beratung bereitgestellten Dokumente (Erährungspläne, Berichte, Analysen, Rezepte, Bild – und Videomaterial sowie weiterer Unterlagen) oder bestimmter Teile davon ist auch im Einzelfall nicht erlaubt. Der Kunde verpflichtet sich, diese ausschließlich privat zu nutzen und erkennt an, dass diese für eigene Zwecke genutzt werden und nicht an Dritte weitergegeben werden dürfen. Dies gilt auch für die unbefugte Anfertigung von Kopien der überlassenen Beratungsunterlagen. Alle Unterlagen, Grafiken oder Tabellen sind ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht von Dritten verwendet werden. Der Kunde erhält das ausschließliche und nicht übertragbare Nutzungsrecht. Diese Vereinbarung gilt dauerhaft, auch nach Ende der Beratungsleistungen.

§ 11 Schlussbestimmung

Alle Änderungen, Ergänzungen und Nebenabreden benötigen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform, sofern in diesen AGB nichts anderes bestimmt ist. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

Für diese AGB und die Vertragsbeziehung zwischen Vertragsparteien regeln sich nach dem in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Recht unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts (United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods, CISG). Gegenüber einem Verbraucher gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als dadurch keine zwingenden gesetzlichen Bestimmungen des Staates, in dem er seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat, eingeschränkt werden.

§ 12 Salvatorische Klausel

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieses Vertrages berührt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen und den Bestand des Vertrages insgesamt nicht. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt, soweit nicht dispositives Gesetzesrecht zur Anwendung kommt, eine Regelung, die in ihrem wirtschaftlichen Gehalt der unwirksamen am nächsten kommt.